

Aus Canada

Saskatchewan.

Regina. Ein Großfeuer zerstörte das oberste Stockwerk der Regina Steam Laundry, wobei viel Waſche verbrannte und ein Schaden von \$50,000 angerichtet wurde. Der Brand soll durch eine Explosion im Trockenraum entstanden sein.

An Tuberkulose bezw. Lungenentzündung starben im Monat Mai in der Provinz Saskatchewan 67 Personen; im ganzen starben 579 Menschen in der Provinz. Es wurden 2187 Kinder geboren, 450 Trauungen fanden statt.

— Infolge eines Unfalls von Holz aufholte hat hier James T. Duden.

Saskatoon. Zwei Waggons, beladen mit Feuerwaffen unter besonderer Bewachung kamen hier an, um nach dem neuerrichteten Warenhaus von Brownman, Ltd., überführt zu werden.

Swift Current. Ebgleich man von seiner allgemeinen Gesundheitsepidemie sprechen kann, haben dennoch diese gefährlichen Insekten an manchen Stellen ganz empfindlichen Schaden angerichtet. Da wo rechtzeitig Gift gelegt wurde, fielen die Heuschrecken diesem zum Opfer. Man hofft, daß bei energischer Arbeit die weitere Ausbreitung in Schach gehalten werden kann.

Arnolds Point. Hier ertranken durch Umkippen des Bootes Karl Walter und Emil Keil.

Amsterdam. In einem Anfall von Schwermut nahm sich in Amsterdam unser Canora der junge Lehrer W. A. Brooks durch Erhängen das Leben.

Castend. Noch lebend aber völlig erschöpft fand man den kleinen zweijährigen Georg Basseur, der sich von der elterlichen Farm verirrt hatte und zwei Nächte und einen Tag umhergeirrt war, vier Meilen entfernt vom Hause schlafend liegen. Es gelang mit sorgfältiger Pflege, den Kleinen wiederherzustellen.

Kanton. Joseph Ruz, ein 80-jähriger Greis, der mit seinem Sohne zusammenlebte, machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Für die traurige Tat liegt keine Erklärung vor.

Ituna. Unter Vergiftungserscheinungen starb Georg Nubandul aus Goodhue. Man glaubt, daß er vergiftet worden ist.

Alberta.

Vethbridge. Das alte im Jahre 1874 entstandene Fort Macleod der berittenen Polizei ist jetzt nicht mehr bemannt, da die Mannschaften nach Vethbridge verlegt worden sind. Im Fort Macleod fand bisher die weitere Ausbildung der Rekruten statt. In Vethbridge werden nun etwa 60 berittene Polizisten im Quartier sein.

— Der 24-jährige M. Bellef von Vethbridge, der vor fünf Jahren seine Sprache durch Explosion einer Patronen verlor, ist durch einen Arzt in Winnipeg mit starker Elektricität behandelt und geheilt worden.

British Columbia.

Vancouver. George Carmack, einer der Entdecker des Klondike Goldfeldes im Yukon, ist an einer Lungenentzündung gestorben.

— Durch die Hitze der vorletzten Woche sind nicht weniger als 201 Waldbrände in der Provinz entstanden.

— Eine alte Indianerinschrift, die 15 Fuß lang ist und 600 Pfund wiegt, und die mindestens 500 Jahre alt ist, fand man bei Hazelton, 100 Meilen nördlich von Vancouver. Dieses Gerat diente zu wichtigen Zeremonien der Indianer und wurde von denselben mit dem Namen „Mutter der fünf Stämme“ belegt. Es ist nur noch ein solches Gerat vorhanden, das aber kleiner ist; dies letztere befindet sich in Alaska.

Manitoba

Winnipeg. Frau Anna Sarsby, welche eine Schnapsbrennerei betrieben hatte, ist zur Zahlung von \$400 verurteilt worden. Weil sie diese Summe nicht aufbringen konnte, wanderte sie auf ein halbes Jahr hinter schwedische Gardinen.

— Das 24-jährige alte Söhnchen von Joseph Carter holte sich in Abwesenheit des Vaters einen Revolver hervor, der unter dem Kopfkissen im Bett des Vaters lag, und spielte mit demselben. Unglücklicherweise war der Revolver geladen, und das Kind brachte sich einen Schuß in den Unterleib bei, an dessen Folgen es im Generalhospital starb.

— Unter einer Last Heu geriet der Knecht Daniel Meehan, als das Heupann scheute und davonlief. Meehan war sofort tot.

Kice Lake. Auf dem Clearwater Creek im Grubendistrikt von Kice Lake ertrank Sam Weiska, als er mit 3000 Fuß den stark angedämmten Bach herauf fuhr. Weiskas Bruder war vor einigen Monaten in derselben Gegend ertrunken.

Gravelton. Im Pembinafluß ertrank der 24-jährige Charles Curtis aus Wales, R. Dak., beim Baden.

Portage la Prairie. Beim Baden ertrank der junge in Hat Greel angestellte Knecht L. A. Rice. — Bei der Verfolgung eines Wolfes ist der hiesige Farmer Thomas Moffat tödlich verunglückt. Wie es den Anschein hat, bemerkte er nahe seines Hauses einen Wolf und ging mit dem Gewehr fort, um ihn zu schießen. Das Gewehr muß sich entladen haben. Merkwürdigerweise lehnte es sechs Fuß von der Leiche entfernt gegen einen Baum.

Ontario

Ottawa. In Bezug auf Umfang des Exportes im Verhältnis zur Höhe der Bevölkerung geht Canada allen anderen Staaten voran. Im Jahre 1922 exportierte Canada Produkte im Werte von \$28 auf den Kopf der Bevölkerung, während im Ver. Königreich \$14 auf den Kopf der Bevölkerung zu rechnen waren und in den Ver. Staaten \$15.

— In Alberta und Saskatchewan sind unter dem Dominion-Landgesetz 12,763,040 Acres an Ansiedler verkauft worden. Von diesen sind Besitzern von 4,155,738 Acres der Besitztitel verliehen worden, während er bei 693,134 Acres noch aussteht. Für Pre-Emptionen wurden \$14,860,067 gezahlt; etwa 12 Millionen Dollar stehen noch aus.

— Im Mai 1921 belief sich die Einnahme aus Zöllen auf \$19,693,321 und im Mai dieses Jahres auf \$21,203,291, eine Zunahme von über 1½ Millionen Dollar.

— Der Schauspieler Gannor A. Miller erhielt zwei Jahre Gefängnis, weil er, trotzdem er in den Ver. Staaten eine Frau hat, sich mit einem 14-jährigen Schulmädchen verheiratete.

Toronto. Nachdem die 22-jährige Annie Weingarten sich geweigert hatte, Samuel Berger zu heiraten, feuerte dieser eine Kugel auf das Mädchen ab und verwundete es so gefährlich, daß es jetzt von den Ärzten aufgegeben worden ist. Berger schon seit dann eine Kugel in den Schädel und sank tot zu Boden.

— Die Kriegsveteranen, welche eine Aufwanderung nach Ottawa gemacht hatten, um bei der Regierung auf bessere Behandlung zu dringen, haben dort nichts erreicht und lehrten müde und unzufrieden nach Toronto zurück. Die ganze Demonstration war vergeblich.

Das Testament von Sir John G. Eaton ist jetzt eröffnet worden. Der reiche Vetter von mehreren Warenhäusern, Fabriken, Großhandlungen und Lagerhäusern hinterläßt \$13,098,622.82. Die Hauptunterlassenschaft besteht in dem Anteil an der T. Eaton Co., der auf \$4,832,815 geschätzt wird. Hierzu kommen Aktien von Banken, von der C. P. R., von der T. Eaton Life Insurance Co., der T. Eaton Drug Co. und andere Aktien. Antheile an der „Arduwold“ zu nennen, der einen Wert von \$300,000 hat, und in Toronto ein großes Grundstück an Yonge Street. Die Testamentvollstrecker müssen den Anteil in der T. Eaton Co. halten, bis eins der Kinder die Leitung des Geschäftes übernimmt. Die Restschuld „Arduwold“ verbleibt Lady Eaton und deren Kindern als Wohnsitz.

— Diram R. Slater, der Geschäftsführer und Direktor der verflochtenen Katoel Fuel Co. und sein

Schwiegersohn L. J. Thompson, gleichfalls ein Teilhaber der Firma, sind wegen Betruges und Diebstahls von \$400,000 angeklagt. Es liegen 13 verschiedene Anklagen vor.

Peterboro. Aus dem Lönabie wurden die Leichname von Roy Cherrett und Mrs. Cherrett, Sohn und Mutter ans Land gebracht. Ob eins der beiden in das Wasser geraten war und das andere zur Hilfe kam, um dabei zu ertrinken, oder ob Selbstmord vorliegt, konnte bis jetzt nicht festgestellt werden. Roy Cherrett hinterläßt eine junge Frau, welche er vor einigen Wochen heiratete.

Chester. Frau Edward Hope starb hier, nachdem ihr bei unvorsichtigem Umgang mit einem Gewehr ein Schuß in den Körper gerungen war.

Kenora. Hier ertrank der Rechtsanwalt W. Boston Towers, der vermutlich Abends zum Seeufer gegangen war, um etwas Kühlung zu finden. Die Leiche des Berunglückten wurde auf dem Wasser treibend gefunden. — Im Pelican See ertranken die Brüder H. und R. Steele. Beide waren verheiratet und hatten Kinder.

Fort William. Der dreizehnjährige Edmond Tripp erschöpfte aus Verlehen seinen Freund Gordon Frazer mit einer 22-falbrigen Büchse. Der Junge starb, während man ihn nach Fort William brachte.

Bremington. Eine Abteilung der canadischen berittenen Polizei steht im Nationalpark in dem nahen Point Pelee, um den Vormarsch von verschiedenen hundert Indianern aufzuhalten. Die Indianer erheben aufgrund eines Vertrages mit der britischen Regierung vom Jahre 1749 Anspruch auf diesen Park und Tausende von Acres von bestem Farmland. Die canadische Regierung verweigert Anerkennung der Ansprüche. Die berittene Polizei ist angewiesen, ein Vordringen auf die Ländereien zu verhindern und die Mitglieder des Stammes zu verhaften. An der Spitze des Indianer-Einfalles steht Archie Dodge, 23, ein Mitglied des Potomatomie Stammes und ein Nachkomme von Tecumseh, dem Leiter von Großbritannien's indianischen Alliierten im Kriege von 1812. Wie Dodge angibt, schuldet die Regierung außer den Ländereien den verschiedenen Stämmen noch immer \$300,000 an Vertragsgeld. Soweit die Beamten erfahren können, kamen die Indianer mit der Absicht, die Ländereien mit Gewalt zu nehmen. Dies wird indes von Dodge bestritten.

Bracebridge. Es wird befürchtet, daß auf den Muskoka Seen vier Personen und zwar Charles Draper und seine drei Söhne während eines schweren Sturmes ihr Leben eingebüßt haben.

Quebec.

Quebec. Drei gefährliche Waldbrände wüthen in der Grafschaft Berthien, in der Gegend von Lac Clair, Lac Chienne und am Vermillion Fluß. Hunderte von Personen sind herbeigeeilt, um die Waldbrände zu bekämpfen. Auch in der Grafschaft Bascois im Abitibi Gebiet brennt der Wald. Sieben Ansiedler sollen durch Nachlässigkeit diesen Waldbrand verursacht haben.

— Auf der jährlichen Synode der Anglikanischen Kirche wurde ein einstimmiger Beschluß gefaßt, wonach sich die dort versammelte Geistlichkeit einstimmig gegen die Ehescheidung in Canada ausspricht, die seitens ihrer Kirche unter keinen Umständen anerkannt wird.

— Ein Royal Mounted Polizist fand auf einer Farm bei Saint Theresie \$100,000 in gefälschtem amerikanischen Geld.

— Im St. Lorenz Strom ertranken vier polnische Knaben im Alter von 8 bis 12 Jahren, die zu Familien gehörten, die in der Station von Große Rote in Quarantäne gehalten wurden.

— Bei Baie D'Ufe überflutete sich ein Auto; Ernest St. Ange aus St. Lambert ist tot, zwei andere sind schwer verletzt.

Montreal. Feuer brach im Viehhof der Grand Trunk in Point St. Charles aus, das einen beträchtlichen Umfang nahm und zwei Blocks hölzerne Schuppen, in denen Vieh untergebracht war, vernichtete.

Three Rivers. Schiedsrichter Mahony von der Ost Canada Baseball Liga wurde nach einem Ballspiel, als er aus seinem Hotel herauskam, von einer mit seinem Entschluß unzufriedenen Schar Zuschauer überfallen, und so verprügelt, daß er darauf starb.

Nova Scotia.

Halifax. Florence Miles und Ralph Miles, deren ehelicher Verbindung sich Hindernisse in den Weg stellten, beschloßen gemeinsam zu sterben. Das Mädchen erschöpfte sich, worauf Ralph sich mit demselben Revolver eine schwere Verletzung beibrachte. Ob er mit dem Leben davonkommen wird, ist fraglich.

— Der Geschäftsteil des Städtchens Bounce Bay wurde durch Feuer zerstört. Der Schaden beläuft sich auf \$250,000.

Annapolis Royal. Bei Late Hsie brach ein schlimmer Waldbrand aus.

Vereinigte Staaten

Washington. Im Staatsdepartement wird mitgeteilt, daß mit der Ablehnung der canadischen Regierung, jetzt auf Unterhandlungen über den Plan eines Großschiffahrtsweges von den Großen Seen durch den St. Lorenzstrom zum Atlantischen Ozean einzugehen, die Tür für spätere Unterhandlungen durchaus nicht verschlossen worden sei. Canada sei nur zur Zeit nicht bereit zu solchen Unterhandlungen, weil es noch nicht Zeit bzw. Gelegenheit gehabt habe, die Angelegenheit so gründlich zu prüfen, wie es der Größe des Planes angemessen sei.

— Vom Staatssekretär wurde bekannt gegeben, daß eine äußerst befriedigende Mitteilung von der deutschen Regierung eingetroffen sei betreffs Beilegung der Forderungen, die von Privatpersonen wegen Verlustes ihres Eigentums erhoben worden sind. Deutschland hat sich nicht allein mit der Ernennung einer Kommission einverstanden erklärt, an der ein Ameri-

kaner und ein Deutscher vertreten sein soll, sondern hat auch den Vorschlag gemacht, daß das dritte Mitglied ein Amerikaner sein soll.

— Der amerikanische Handelsattaché Herrington meldet, auf der kürzlichen Jahresversammlung des Reichsbundes der deutschen Industriellen sei berichtet worden, die Ausichten der deutschen Industrien und des deutschen Außenhandels seien trübe. Da die Preise der Ausfuhrwaren sich den Weltmarktpreisen nähern, nehmen die Bestellungen aus dem Auslande ab, und eine Anzahl Lieferungsverträge sind rückgängig gemacht worden, wie in der Versammlung konstatiert wurde. Der Reichs-Arbeitsminister hat dem Reichstag mitgeteilt, daß mit erheblicher Arbeitslosigkeit infolge Abflauens der industriellen Tätigkeit in Zukunft zu rechnen sei.

New York. Der Bundes-Transportdampfer „Somme“, der hier eingetroffen ist, brachte außer 376 Mann Besatzungsgruppen vom Rhein 84 Soldatenfrauen, meistens Deutsche und Belgierinnen, mit, sowie 64 Soldatenleichen und \$2,000,000 in Silber für in Deutschland verkaufte überflüssig gewordene Armeevorräte.

Seattle, Wash. Der Motorschooner „Maud“ hat mit Amundsen's wissenschaftlicher Polar-Expedition die Fahrt nach dem nördlichen Polarmeer angetreten. Das erste Ziel der Fahrt ist Kome, Alaska. Die Forschungsreise soll sich auf fünf Jahre erstrecken. Die „Maud“ wird von Kapitän Oscar Wiisting befehligt. Roald Amundsen selbst fährt nach Kome einen Passagierdampfer. Der Marine-schlepper „Mahovac“ und eine ganze Flotille von Fahrzeugen der Seattle und Queen City Yacht Clubs gaben der Expedition den Puget Sound hinauf das Geleite.

Los Angeles. Drei Beamte und 34 Mitglieder des Ku Klux Klan wurden von der Grand Jury hier in Verbindung mit dem Ueberfalle auf ein Haus in Inglewood am 22. April in Anklagezustand versetzt. Die angeklagten Klans-Beamten sind: William S. Coburn, Grand Goblin der pazifischen Lomane und Supreme-Anwalt des Klan; G. W. Price, Ring-Kleagle für den Staat Kalifornien, und A. V. Baker, Kleagle-Organisator für das County Los Angeles. Baker befindet sich hier in Haft, Coburn und Price sollen sich im Osten befinden. Die Anklagen lauten auf falsche Verhaftung, Menschenraub und mörderischen Angriff.

Districts-Katholikentag
der St. Peters Kolonie
am 25. und 26. Juli
in Bruno, Sask.

Näheres wird noch bekannt gegeben werden.

Großes Gemeindefest

in

Annaheim

am **2. Juli** 1922

Für Erfrischungen und Unterhaltungen
aller Art ist reichlichst gesorgt!

Jedermann
freundlichst eingeladen!